

Universität Hamburg  
Institut für Germanistik II:  
Neuere deutsche Literatur und Medienkultur

## **Kommentierte Auswahlbibliographie zur Einführung in das Studium der neueren deutschen Literatur**

*(Fassung vom 08.05.2006)*

Inhalt:

1. Einführungen
2. Bibliographien
  - 2.1. Bücher
  - 2.2. Elektronische Recherche
3. Literaturwissenschaftliche Lexika
  - 3.1. Begriffe
  - 3.2. Autorinnen und Autoren
  - 3.3. Literarische Werke
  - 3.4. Motive
  - 3.5. Anonymen-Lexika und Findebücher
4. Literarische Gattungen
  - 4.1. Gedichte
  - 4.2. Erzähltexte
  - 4.3. Dramen
5. Literaturgeschichten
  - 5.1. Einbändige Werke
  - 5.2. Mehrbändige Werke
6. Literaturtheorie und Methodologie
7. Handbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten
  - 7.1. Arbeitstechniken

7.2. Informationsrecherche

7.3. Wissenschaftliches Lesen, Reden und Schreiben

8. Wörterbücher

9. Grundlegende Literatur zu Teilgebieten des Fachs

9.1. Interkulturelle Literaturwissenschaft

9.2. Medienwissenschaft

9.3. Theaterwissenschaft

9.4. Allgemeine Kulturwissenschaft

9.5. Gender-Studien

10. Lexika und Handbücher anderer Fächer

10.1. Sprachwissenschaft

10.2. Religionswissenschaft und Mythologie

10.3. Philosophie

10.4. Politologie

10.5. Soziologie

10.6. Rechtswissenschaft

10.7. Geschichte

10.8. Ethnologie, Anthropologie

10.9. Psychologie

10.10. Pädagogik

10.11. Musikwissenschaft

10.12. Kunstwissenschaft

## 1. Einführungen

Angeboten werden zwei Typen von Einführungen in die Literaturwissenschaft: Sammelbände mit meist kürzeren Beiträgen unterschiedlicher Verfasser und Monographien. Die Sammelbände bieten in der Regel mehr Informationen, allerdings variieren die Beiträge in ihrem Niveau und ihrer Verständlichkeit. Die Monographien sind eher ‚aus einem Guss‘, dafür aber auch einseitiger in ihrer Sicht auf das Fach.

Allkemper, Alo und Norbert Otto Eke: Literaturwissenschaft. Paderborn 2004 (UTB 2590).

Eine Einführung in wesentliche Fachgebiete der Literaturwissenschaft, die sich gezielt an Studierende richtet, die zum Selbststudium geeignete Literatur suchen. Die Kenntnis von Fremdwörtern und Fachbegriffen wird dabei nicht vorausgesetzt.

Arnold, Heinz Ludwig und Heinrich Detering (Hg.): Grundzüge der Literaturwissenschaft. 4. Aufl. München 2001. (dtv 30171)

Sammelband mit 15-20seitigen Artikeln zahlreicher Mitarbeiter zu den sechs Themenbereichen „Voraussetzungen und Grundfragen der Literaturwissenschaft“, „Grundfragen der Textanalyse“, „Textkritik und Edition“, „Grundlagen der Textgestaltung“, „Verfahren der Textanalyse“ und „Grundfragen der Textrezeption“; Glossar, Bibliographie und Register.

Baasner, Rainer und Maria Zens: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung. 3. über. und erw. Aufl. Berlin 2005.

Diese Einführung vermittelt methodologische Grundkenntnisse. Es handelt sich um eine übersichtliche Zusammenfassung von konzeptuellen Grundlagen und theoretischen Hauptströmungen der Germanistik. Der Band bietet auch einen Überblick über die Geschichte der Germanistik und die aktuellen Theorieangebote

Brackert, Helmut und Jörn Stückrath (Hg.): Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. 7., Aufl., erw. und durchges. Ausg. Reinbek 2001. (Rowohlts Enzyklopädie 55523)

Sammelband mit 15seitigen Artikeln zahlreicher Mitarbeiter zu den Themenbereichen „Grundbegriffe der Texterschließung“, „Beispiele der Texthermeneutik“, „Literarische Typenbildung“, „Realisierungsformen des Literarischen“, „Literarische Institutionen“, Grundfragen der Literaturwissenschaft“, „Zur Geschichte der Literaturwissenschaft“ und „Aktuelle Positionen“ (Stand 1992); Bibliographie und Register.

Eicher, Thomas und Volker Wiemann (Hg.): Arbeitsbuch Literaturwissenschaft. 3., vollst. überarb. Aufl. München 2001. (UTB große Reihe 8124)

Übersichtlich gestalteter Sammelband mit umfangreichen Kapiteln jeweils eines Verfassers zu den Themen „Einige Grundbegriffe der Textanalyse“, „Aspekte der Lyrikanalyse“, „Aspekte der Erzähltextanalyse“, „Aspekte der Dramenanalyse“, „Interpretation“, „Kritik der Interpretation“; Bibliographie, kleines Register.

Gutzen, Dieter, Norbert Oellers und Jürgen H. Petersen: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch. 6., neugefaßte Aufl. Berlin 1989.

Sammelband mit Kapiteln jeweils eines Verfassers zu den Themen „Textinterpretation“, „Edition“, zu verschiedenen literaturtheoretischen Ansätzen (Werkimmanenz, Positivismus, Geistesgeschichte, Sozialgeschichte, Psychoanalyse, Strukturalismus), zu „Geschichte der Poetik im Überblick“, „Über literaturwissenschaftliche Ansätze vor Begründung der Germanistik“ mit Arbeitsaufgaben zu jedem Kapitel; Bibliographie, Register. Nachteil: Einige Abschnitte, etwa der zu den Erzähltexten, entsprechen nicht mehr dem heutigen Forschungsstand.

Klausnitzer, Ralf: Literaturwissenschaft. Begriffe – Verfahren – Arbeitstechniken. Berlin u. a. 2004.

Einführender Überblick über literaturwissenschaftliche Konzepte, Modelle und Methoden. Anhand ausgewählter Beispiele aus Lyrik, Prosa und Dramatik werden einige Fragen der sachgerechten Analyse sowie die historische Verortung von Texten besprochen.

Petersen, Jürgen H. und Martina Wagner-Egelhaaf: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch. 7., neugefaßte Aufl. Berlin 2005.

Schulte-Sasse, Jochen und Renate Werner: Einführung in die Literaturwissenschaft. 8. Aufl. München 1994.

Vogt, Jochen: Einladung zur Literaturwissenschaft. Mit einem Hypertext-Vertiefungsprogramm im Internet. 3., durchges. und aktualis. Aufl. München 2002 (UTB 2072).

Problemorientierte Einführung in Arbeitsbereiche und Fragestellungen der Literaturwissenschaft; vom Begriff ‚Germanistik‘ über Probleme des Textverstehens und der literarischen Gattungen bis zu Sinn und Zweck der Literaturgeschichte und zu Leselust und Lesefrust; voraussetzungsarm und beispielreich geschrieben; will auch zum Selbststudium anregen; dazu Hinweise auf ein „Vertiefungsprogramm zum Selbststudium“: <http://www.uni-essen.de/literaturwissenschaft-aktiv/einladung.htm>

## 2. Bibliographien

Bibliographien verschaffen Ihnen Informationen über die Forschungsliteratur zu einem Autor, einer Autorin, einem Text oder Thema.

### 2.1. Bücher

Bibliographie der deutschen Literaturwissenschaft (seit 1969: Sprach- und Literaturwissenschaft). Begründet von Hanns W. Eppelsheimer, fortgef. von Clemens Köttelwesch und Bernhard Koßmann, hg. von Wilhelm R. Schmidt. Bd. 1 ff. Frankfurt am Main 1957 ff. [BDSL – jetzt auch online, siehe unten 2.2.]

Fundbuch der Gedichtinterpretationen. Hg. von Wulf Segebrecht. Bearb. von Rolf-Bernhard Essig unter Mitarb. von Christina Böde, Christiane Bornemann u. v. a. Paderborn [etc.] 1997.

Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen. Jg. 1 ff. (1960 ff.)

Schmidt, Heiner: Quellenlexikon zur deutschen Literaturgeschichte. Personal- und Einzelwerkbibliographien der internationalen Sekundärliteratur 1945-1990 zur deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. [3., überarb., wesentlich erw. und auf den neuesten Stand gebrachte Aufl.]. 36 Bd. Duisburg 1994 ff.

Mit der Bibliographie von SCHMIDT ist ein erster bequemer Zugang zu ausgewählter Literatur möglich. Systematischer und differenzierter, zugleich fortschreitend aktuell kann man die Forschung erfassen mit dem jetzt in Jahressbänden erscheinenden und als kanonische Bibliographie unseres Faches geltenden Werk von EPELSHEIMER, KÖTTELWESCH u.a. Vor allem zur Erschließung der ganz aktuellen Forschungslage ist, da die jährlichen Bände der BIBLIOGRAPHIE mit anderthalb bis zwei Jahren Verspätung herauskommen, die im Vierteljahrstakt publizierte Zeitschrift GERMANISTIK unverzichtbar.

Als völlig dilettantisch muss die Suche nach Forschungsliteratur über den Schlagwort-Katalog der SUB bezeichnet werden. Nur äußerlich moderner, faktisch aber genauso unprofessionell ist die Recherche über die Terminals des dortigen EDV-Katalogs. In beiden Fällen erfasst man lediglich Bücher, keine oder wenige Aufsätze, und unter den Büchern auch nur jene, die in der Bibliothek vorhanden sind.

*Bibliographien der Bibliographien:* Ein Verzeichnis von Personalbibliographien zu wichtigen Autoren findet sich bei Hansjürgen Blinn (siehe unten, 5.2.) unter den Nummern 2080 (Abraham a Sancta Clara) bis 3410 (Stefan Zweig): Das ist eine (knappe) Bibliographie der Bibliographien. Umfassendere Bibliographien der Bibliographien, als er selbst eine bietet, nennt Blinn v. a. unter den Nummern 2030, 2040, 2050 sowie 5230, 5240, 5250 und 5280. Es empfiehlt sich, einen dieser Wege einmal probeweise zu gehen, um zu erkunden, welchen Nutzen und welche Reichweite solche (zunächst vielleicht skurril anmutenden) 'Meta-Bibliographien' haben können.

## 2.2. Elektronische Recherche

Eine sinnvolle, weil schnellere und aktuellere Ergänzung zum Bibliographieren mit Druckwerken stellt die elektronische Literatur-Recherche dar. Allerdings sind die Erfassungszeiträume dieser Bibliographien in der Regel enger als die der Druckwerke.

Alle im Folgenden aufgeführten CD-ROMs sind in der SUB zugänglich. Über weitere Möglichkeiten der online-Recherche und über die Benutzung der CD-ROM-Datenbanken informieren Sie sich am besten in der SUB.

BDSL – Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Elektronische Version des „Eppelsheimer-Köttelwesch“ unter 1.1. Verzeichnis der internationalen Sekundärliteratur zur Germanistik. Nachgewiesen werden Monographien, Aufsätze und Rezensionen. Sie erfasst die Forschungsliteratur ab 1985. <http://www.bdsl-online.de>

Deutsche Hochschulschriften. CD-ROM. Verzeichnis deutscher Dissertationen und Habilitationsschriften. Berichtszeitraum 1945-1992.

IBR – Internationale Bibliographie der Rezensionen. CD-ROM. Rezensionen aus internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften zu Monographien aller Fachgebiete mit Schwerpunkt auf den Geistes- und Sozialwissenschaften; keine Belletristik. Halbjährliche Aktualisierung. Berichtszeitraum ab 1985.

IBZ – Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur. Verzeichnet Zeitschriftenaufsätze aller Wissenschaftsgebiete, seit 1989 mit Schwerpunkt auf deutschsprachiger, geisteswissenschaftlicher Literatur.

- CD-ROM-Version: Halbjährliche Aktualisierung. Berichtszeitraum ab 1994.
- IBZ online: Monatliche Aktualisierung. Berichtszeitraum ab 1983.

MLA – international bibliography. CD-ROM. Modern Language Association of America 1963ff. Internationale Fachbibliographie zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Nachgewiesen werden Monographien, Aufsätze, Dissertationen, Kongressberichte, keine Rezensionen. Vierteljährliche Aktualisierung. Berichtszeitraum ab 1963.

ZDB – Zeitschriftendatenbank. Bestandsverzeichnis von Zeitschriften, Zeitungen und Serien in deutschen Bibliotheken. Die ZDB ist die weltweit größte Datenbank für Titel- und Besitznachweise fortlaufender Sammelwerke, also von gedruckten und elektronischen Zeitschriften, Zeitungen usw. (keine Aufsatztitel!). Wöchentlich aktualisiert. Berichtszeit ab 1500. Online-Zugang. URL: <http://dispatch.opac.ddb.de/DB=1.1/SRT=YOP/>

### 3. Literaturwissenschaftliche Lexika

#### 3.1. Begriffe

Literatur-Lexikon. Hg. von Walter Killy unter Mitarb. von Hans Fromm u.v.a. Bd. 13 und 14: Begriffe, Realien, Methoden. Gütersloh, München 1988-1993 (Bd. 1-15 auf CD-ROM Berlin 2000).

In Bd. 13 und 14 relativ kompakte Stichwörter in mehrspaltigen Artikeln; weniger brauchbar für das Nachschlagen 'kleiner' Fachtermini.

Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik. Hg. von Horst Brunner und Rainer Moritz. Berlin 1997.

Ca. 150 Stichwörter mit relativ ausführlichen Artikeln.

Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. Hg. v. Ansgar Nünning. 2., überarb. und erw. Aufl. Stuttgart 2001.

Enthält mittlere bis ausführliche Einträge zu literatur- und kulturtheoretischen Begriffen sowie zu Theoretikern und Theoretikerinnen aus diesen Gebieten.

Metzler Literatur Lexikon. Begriffe und Definitionen. Hg. von Günther und Irmgard Schweikle. 2., überarb. Aufl. Stuttgart 1990 (NB.: erscheint demnächst in überarbeiteter Form, hg. u.a. von Dieter Burdorf).

Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Bd.1: A-G. Gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hg. von Klaus Weimar. Berlin, New York 1997. Bd. 2: H-O. Gemeinsam mit Georg Braungart, Klaus Grubmüller, Jan-Dirk Müller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar hg. v. Harald Fricke. Berlin, New York 1997 und 2000. Bd. 3: P-Z. Gemeinsam mit Georg Braungart, Harald Fricke, Klaus Grubmüller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar hg. v. Jan-Dirk Müller. Berlin, New York 2003.

Wichtigstes Sachwörterbuch der deutschsprachigen Literaturwissenschaft mit umfangreichen systematischen und historischen Begriffserläuterungen und Hinweisen auf weiterführende Literatur. (Der Forschungsstand in der 2. Aufl. entspricht der Bearbeitungszeit.)

Wilpert, Gero von: Sachwörterbuch der Literatur. 8., grundlegend überarb. Aufl. Stuttgart 2001.

### 3.2. Autorinnen und Autoren

Allgemeine Deutsche Biographie. Hg. durch die Historische Commission bei der Königlichen Akademie der Wissenschaften. Red. von Rochus Frhr. von Liliencron und Franz Xaver von Wegele. 56 Bde. Leipzig 1875-1912 (Sigle: ADB).

Knappe biographische Informationen zu 'bedeutenden Perönlichkeiten' mit Todesdatum bis 1899.

Nützliches digitales Register der ADB und NDB online unter <http://mdz1.bib-bvb.de/~ndb/>

Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 8 Bde. 6., völlig neu bearb. und stark verm. Aufl. Leipzig [1913]. (Neudruck Nendeln 1975)

Umfangreiches Nachschlagewerk zur Literatur des 19. Jahrhunderts mit Jahrhundertwende; enthält sonst schwer zugängliche Informationen über nicht-kanonisierte, heute unbekannte Autorinnen und Autoren und ihre Werke.

Deutsche Dichter. Leben und Werk deutschsprachiger Autoren. Hg. von Gunter E. Grimm und Frank Rainer Max. 8 Bde. Stuttgart 1988-90 (Universal-Bibliothek 8611-18). 2., durchges. Aufl. Darmstadt 1995.

Enthält Artikel (Umfang von sechs bis sechzig Seiten, jeweils mit knapper Werk- und Forschungsbibliographie) über rund 350 Autoren und Autorinnen; Gesamtregister im letzten Bd.

Deutsches Literatur-Lexikon. 3., völlig neu bearb. Aufl. Hg. von Bruno Berger, Heinz Rupp u.a. (ab Bd. 6 von H. Rupp und Carl Ludwig Lang). Bisläng Bd. 1-24 und Erg.-Bd. 1-6. Bern, München und Stuttgart 1968ff. (Sigle: DLL).

Umfassender Literaturbegriff: verzeichnet neben Dichterinnen und Dichtern auch andere 'Schreibende' (Philosophinnen, Germanisten etc.); die Artikel enthalten Biographisches sowie komplette Werk- und umfangreiche Forschungsbibliographie. Bd. 24 enthält die Namen bis 'Ursinus', Erg.-Bd. 6 bis 'Ryslavy'.

Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart 1981 (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte 9).

Verzeichnet ca. 4000 Autorinnen (mit Geburtsjahr zwischen 1700 und 1875), bietet knappe biographische Informationen und Hinweise auf Forschungsliteratur.

Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Hg. von Heinz Ludwig Arnold. München 1978 ff. (Sigle: KLG).

Auch als elektronische Monographie: Das KLG auf CD-ROM. München 2001.

Autorenlexikon zu heutigen Schriftstellerinnen und Schriftstellern, das Informationen zu Leben und Werk sowie umfangreiche Bibliographien enthält. Erscheint als Loseblattsammlung und wird ständig aktualisiert.

Seit 2001 online gegen Gebühr nutzbar. Auch hier werden die Informationen des Lexikons regelmäßig aktualisiert und lassen sich über zahlreiche Abfrage- und Recherchemöglichkeiten erschließen unter <http://www.klgonline.de>. Siehe auch unter <http://www.sub.uni-hamburg.de/ezb-fs.htm>

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender. Bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart. 2 Bde. 18. Aufl. Berlin und New York 2001. (1. Aufl. 1925).

Verzeichnisse lebender deutschsprachiger Schriftsteller bzw. Gelehrter aller Fachgebiete, mit kurzen biographischen Notizen, Adresse und Werkverzeichnis.

Lexikon deutschsprachiger Schriftstellerinnen 1800-1945. Hg. von Gisela Brinker-Gabler, Karola Ludwig und Angela Wöffen. München 1986 (dtv 3282).

Zu jedem Namen eine knappe biographische Notiz sowie eine komplette Werk- und umfangreiche Forschungsbibliographie.

Literatur-Lexikon. Hg. von Walter Killy unter Mitarb. von Hans Fromm u.v.a. Bd. 1-12: Autoren und Werke deutscher Sprache. Bd. 15: Register. Gütersloh, München 1988-1993. (Bd. 1-15 auf CD-ROM Berlin 2000).

Bd. 1-12 in der Konzeption etwa wie das DLL, wenngleich in der Zahl der Artikel und vor allem im Umfang der Bibliographien reduzierter; Biographisches ausführlicher.

Metzler Autoren Lexikon. Deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. v. Bernd Lutz und Benedikt Jeßing. 3., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart 2004.

Behandelt ca. 340 Autorinnen und Autoren, führt nur wenig Forschungsliteratur an.

Metzler-Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur. Jüdische Autorinnen und Autoren deutscher Sprache von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Hg. von Andreas B. Kilcher. Stuttgart 2000.

In 270 Porträts stellt dieses Lexikon jüdische Autorinnen und Autoren deutscher Sprache vor. Die Artikel verbinden die jeweiligen Lebensverläufe mit den Bedingungen des Schreibens.

Neue Deutsche Biographie. Hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bisherig Bd. 1-22. Berlin 1953 ff. (Sigle: NDB).

Die 'Neufassung' der ADB; aufgenommen sind Personen mit Todesdatum bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der einzelnen Bände. Bd. 22 enthält die Namen bis 'Schinkel'. Nützliches digitales Register der ADB und NDB online unter <http://mdz1.bib-bvb.de/~ndb/>.

Neues Handbuch der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945. Begründet von Hermann Kunisch, fortgef. von Herbert Wiesner und Sybille Cramer, neu hg. von Dietz-Rüdiger Moser u. Mitw. von Petra Ernst, Thomas Kraft und Heidi Zimmer. München 1990. (Aktualisierte Taschenbuch-Ausgabe München 1993 (dtv 3296)).

Zu jedem Namen eine mehrspaltige Darstellung sowie eine komplette Werkbibliographie.

Raabe, Paul: Quellenrepertorium zur neueren deutschen Literaturgeschichte. (1. Aufl. 1963.) 3., vollst. neubearb. Aufl. Stuttgart 1981 (Slg Metzler 74).

Verzeichnet Nachlässe von Autoren und deren Fundort, (Spezial-)Archive, kritische Werkausgaben, gedruckte Briefwechsel und Dokumente – Dinge mithin, die erst auf einer Stufe intensiverer Beschäftigung (aber darum nicht weniger) wichtig werden.



Wilpert, Gero von und Adolf Gühring: Erstaussagen deutscher Dichtung. Eine Bibliographie zur deutschen Literatur 1600-1990. (1. Aufl. 1967.) 2. vollst. überarb. und erw. Aufl. Stuttgart 1992.

Ungeachtet des vielleicht nach Spezialistentum klingenden Titels sehr nützlich auch schon als erste Übersichtsinformation zu einem Autor oder einer Autorin; Lebensdaten und vollständige Werkverzeichnisse von etwa 1200 deutschsprachigen Schriftsteller(inne)n seit dem Barock.

Woods, Jean M. und Maria Fürstenwald: Schriftstellerinnen, Künstlerinnen und gelehrte Frauen des deutschen Barock. Ein Lexikon. Stuttgart 1984 (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte 10).

Verzeichnet ca. 200 Autorinnen (mit Geburtsjahr zwischen 1580 und 1720), bietet knappe Informationen zur Biographie, zu Werken und Hinweise auf Forschungsliteratur.

### 3.3. Literarische Werke

Frenzel, Herbert A. und Elisabeth Frenzel: Daten deutscher Dichtung. Chronologischer Abriß der deutschen Literaturgeschichte. 2 Bde. 31. Aufl. München 1998 (dtv 3101-02).

Kurze, nach Epochen und chronologisch geordnete Informationen zu Werken, noch kürzere zu Autoren von ca. 750 bis ca. 1970; 'Dauerbrenner' literaturwissenschaftlicher Nachschlagewerke, als erste Informationsquelle (sowie als Anregung und 'Leseliste') brauchbar.

Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hg. v. Walter Jens. 20 Bde. München 1988-1992, zwei Supplement-Bde 1998. Studienausgabe 1996. Als CD-ROM München 1999, update 2001.

(Vorgänger: Kindlers Literatur Lexikon. Dt. Ausgabe begr. von Wolfgang von Einsiedel unter Mitarb. zahlreicher Fachberater. 7 Bde. und Ergänzungsbd. München 1965-1974).

Verzeichnet Werke der Weltliteratur, nach Autoren und Werken geordnet (Vorgänger: nur nach Werken im Originaltitel geordnet), und bringt Essays zu einzelnen Nationalliteraturen. Die Artikel enthalten Kurzbiographien, Inhaltsangaben literarischer Werke, kurze Interpretationsskizzen und bibliographische Angaben.

Lexikon der Weltliteratur. Bd. 2: Hauptwerke der Weltliteratur in Charakteristiken und Kurzinterpretationen. Unter Mitarb. zahlreicher Fachgelehrter hg. von Gero von Wilpert. 3., neubearb. Aufl. Stuttgart 1993. (Zusammen mit Bd. 1 des Lexikons auch als TB-Ausgabe: 4 Bde. München 1997 (dtv 59050); auf CD-ROM bei Directmedia, Berlin 2000).

Verzeichnis der Hauptwerke der Weltliteratur in Charakteristiken und Kurzinterpretationen, geordnet nach den Werktiteln (fremdsprachliche Werke nach den Titeln der deutschen Übersetzung); ebenfalls nur zur ersten Orientierung heranzuziehen.

Meid, Volker: Metzler Literatur Chronik. Werke deutschsprachiger Autoren. 2. Aufl. Stuttgart und Weimar 1998.

Chronologisch angeordnet, Inhaltsangaben und Kurzcharakteristiken zu fast anderthalbtausend Werken der deutschen Literatur.

### 3.4. Motive

Daemmrich, Horst S. und Ingrid: Themen und Motive in der Literatur. Ein Handbuch. 2., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen 1995 (UTB. Große Reihe 8034).

Alphabetisch geordnete Einzeleinträge, die aus komparatistischer Sicht die geschichtliche Entwicklung literarischer Themen und Motive erläutern und wichtige Werke anführen, in denen diese vorkommen; weiterführende Literaturhinweise.

Frenzel, Elisabeth: Motive der Weltliteratur. Ein Lexikon dichtungsgeschichtlicher Längsschnitte. 5., verb. Aufl. Stuttgart 1999 (Kröners Taschenausgaben 301).

Alphabetisch geordnet nach relativ umfassenden 'Motiven' in entsprechend umfangreichen Artikeln, knappe Literaturhinweise.

Frenzel, Elisabeth: Stoffe der Weltliteratur. Ein Lexikon dichtungsgeschichtlicher Längsschnitte. 10., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart 2005 (Kröners Taschenausgaben 300).

Alphabetisch geordnet nach Stichwörtern, die die 'Stoffe' literarischer Texte bezeichnen; knappe Literaturhinweise.

Schmitt, Franz Anselm: Stoff- und Motivgeschichte der deutschen Literatur. Eine Bibliographie. Begr. v. Kurt Bauerhorst. 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Berlin, New York 1976.

Verzeichnet Forschungsliteratur zu einzelnen Stoffen und Motiven; nach Schlagwörtern geordnet.

### 3.5. Anonymen-Lexika und Findebücher

Wenn Sie herausfinden wollen, welche Autorin / welcher Autor einen literarischen Text verfasst hat, der anonym oder unter Pseudonym erschienen ist oder von dem Sie nur den Titel oder den Anfang kennen, helfen Ihnen diese Lexika:

Dühmert, Anneliese: Von wem ist das Gedicht? Eine bibliographische Zusammenstellung aus 50 deutschsprachigen Anthologien. Berlin 1969.

Verzeichnet 20000 Gedichtanfänge und -überschriften von 1500 Dichtern und Dichterinnen, Register historischer Personen und geographischer Begriffe. Ein Findebuch; es geht nicht um anonyme Autoren.

Holzmann, Michael und Hanns Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon 1501-1926. 7 Bde. Weimar 1902-1928. (Reprogr. Nachdruck Hildesheim 1961, zuletzt 1983).

Verzeichnet die Titel von ca. 83000 anonym erschienenen Werken bis 1926; nennt die Verfasser und die Quellen.

Holzmann, Michael und Hanns Bohatta: Deutsches Pseudonymen-Lexikon. Wien, Leipzig 1906. (Reprogr. Nachdruck Hildesheim 1961, zuletzt 1989).

Verzeichnet ca. 20000 Pseudonyme; nennt Verfasseramen und Quellen.

## 4. Literarische Gattungen

Informationen zu den Besonderheiten, die Sie bei der Analyse literarischer Texte verschiedener Gattungen berücksichtigen müssen, finden Sie in folgenden Büchern.

### 4.1. Gedichte

Binder, Alwin, und Heinrich Richartz: Lyrikanalyse. Anleitung und Demonstration an Gedichten von Benjamin Schmolck, Frank Wedekind und Günter Eich. Frankfurt am Main 1984.

Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. 2., überarb. u. aktualis. Aufl. Stuttgart 1997 (Slg Metzler 284).

Frank, Horst J.: Handbuch der deutschen Strophenformen. 2., durchges. Aufl. Tübingen und Basel 1993 (UTB 1732).

Frey, Daniel: Einführung in die deutsche Metrik mit Gedichtmodellen. München 1996 (UTB 1903).

Ludwig, Hans-Werner. Arbeitsbuch Lyrikanalyse. 4. unveränd. Aufl. Tübingen 1994.

Moennighoff, Burkhard: Metrik. Stuttgart 2004 (RUB 17649).

Paul, Otto und Ingeborg Glier: Deutsche Metrik. 9. Aufl., 7. Dr., München 1993.

Plett, Heinrich. Systematische Rhetorik. Konzepte und Analysen. München 2000 (UTB 2127).

Wagenknecht, Christian: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. 4., neu durchges. Aufl. München 1999.

### 4.2. Erzähltexte

Bode, Christoph: Der Roman. Eine Einführung. Stuttgart 2005 (UTB 2580).

Genette, Gérard: Die Erzählung. [1. Aufl. der Originalausgaben 1972 bzw. 1983.] Aus dem Frz. von Andreas Knop. Mit e. Nachw. hg. von Jochen Vogt. 2. Aufl. München 1998.

Kahrmann, Cordula, Gunter Reiß und Manfred Schluchter: Erzähltextanalyse. Eine Einführung in Grundlagen und Verfahren. Überarb. Neuausgabe. Frankfurt am Main 1991.

Martínez, Matias und Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 3. Aufl. München 2002.

Nünning, Ansgar und Vera (Hg.): Neue Ansätze in der Erzähltheorie. Trier 2002.

Rimmon-Kenan, Shlomith: Narrative Fiction. Contemporary Poetics. London 1983.  
(Taschenbuch-Ausgabe: London, New York 1989 (New Accents). 2. Aufl. London 2002.)

Schmid, Wolf: Elemente der Narratologie. Berlin, New York 2005.

Vogt, Jochen: Aspekte erzählender Prosa. Eine Einführung in Erzähltechnik und Romantheorie. 8. Aufl. Opladen 1998.

Wenzel, Peter: Einführung in die Erzähltextanalyse. Kategorien, Modelle, Probleme. Trier 2004.

#### 4.3. Dramen

Asmuth, Bernhard: Einführung in die Dramenanalyse. 6. Aufl. Stuttgart 2004 (Slg. Metzler 188).

Greiner, Norbert, Jörg Hasler, Hajo Kurzenberger und Lothar Pikulik: Einführung ins Drama. Handlung, Figur, Szene, Zuschauer. 2 Bde. München, Wien 1982 (Hanser Literatur-Kommentare 20/I-II).

Klotz, Volker: Geschlossene und offene Form im Drama. 14. Aufl. München 1999.

Pfister, Manfred: Das Drama. Theorie und Analyse. 11. Aufl. München 2001 (UTB 580).

Platz-Waury, Elke: Drama und Theater: Eine Einführung. 5. Auflage. Tübingen 1999.

## 5. Literaturgeschichten

### 5.1. Einbändige Werke

Einbändige Literaturgeschichten können einer ersten, oberflächlichen Orientierung dienen und richten sich grundsätzlich an ein Laien- und Liebhaberpublikum. Wer sich beruflich in historischer Perspektive mit der deutschen Literatur befassen will, sollte sich eine mehrbändige Literaturgeschichte anschaffen, wie sie in Abschnitt 5.2. besprochen werden.

Arndal, Steffen, Helge Nielsen, Annelise Ballegaard Petersen, Reinhold Schröder und Bengt Algot Sørensen: Geschichte der deutschen Literatur. Hg. von Bengt Algot Sørensen. 2 Bde. München 1997. Bd. 2: 2., aktualis. Aufl. München 2002.

Nominell zweibändig, tatsächlich aber den einbändigen Literaturgeschichten an die Seite zu stellen. Starke Gewichtung des 19. und vor allem 20. Jh.s. Übersichtliche Anlage mit traditionellen Epochengrenzen; jede Epoche mit knapper Einleitung über deren 'Grundzüge', dann Abriss nach der Gattungstrias und Abschluss mit sehr kurzen Artikeln über wenige wichtige Autoren des jeweiligen Zeitraums. Kaum Illustrationen.

Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Beitr. von Wolfgang Beutin, Klaus Ehlert, Wolfgang Emmerich, Helmut Hoffacker, Bernhard Lutz, Volker Meid, Peter Stein, Ralf Schnell und Inge Stephan. (1. Aufl. 1979.) 6., überarb. Aufl. Stuttgart 2001.

Konzipiert zum gleichen wissenschaftsgeschichtlichen Zeitpunkt wie die mehrbändigen 'Sozialgeschichten der Literatur' der Verlage Hanser und Rowohlt und diesen auch in methodischem Programm und inhaltlicher Anlage ähnlich, also Gegenposition gegen die unmittelbar nach 1945 entstandenen Literaturgeschichten. Autoren und ihre Werke sind bis auf wenige Ausnahmen im historiographischen 'Fluss' aufgelöst; zum Nachschlagen daher eher ungeeignet. Sehr starker Akzent auf dem 20. Jh.; reich illustriert.

Kurze Geschichte der deutschen Literatur. Von einem Autorenkollektiv. Leitung und Gesamtbearb. Kurt Böttcher und Hans-Jürgen Geerds. Mitarb. Rudolf Heukenkamp. (1. Aufl. 1981.) 3. Aufl. Berlin [Ost] 1986.

Literaturgeschichte der DDR-Germanistik, Nachfolgerin der von z.T. denselben Autoren und im selben Verlag herausgegebenen Deutschen Literaturgeschichte in einem Band (1967). Wird erwartungsgemäß in manchen Partien, v.a. natürlich den Kapiteln über die Bundesrepublik und die DDR, Widerspruch herausfordern, ist aber sehr reichhaltig und informativ im Material. Nicht 'klein-monographisch' angelegt, auch nur sehr knappe Äußerungen über Werke, desgleichen wenige und kurze Zitate, aber durchaus vom Register her benutzbar; reich illustriert.

Schlosser, Horst-Dieter: dtv-Atlas zur deutschen Literatur. Tafeln und Texte. 8. Aufl. München 1999 (dtv 3219).

Durchaus hilfreiche Übersicht zur schnellen Orientierung über die gesamte Geschichte der deutschen Literatur im bekannten Stil der dtv-Atlanten.

## 5.2. Mehrbändige Werke

Boor, Helmut de und Richard Newald: Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. München 1949 ff.

Bd. 1: Boor, Helmut de: Die deutsche Literatur von Karl dem Großen bis zum Beginn der höfischen Dichtung. 770-1170. [1. Aufl. 1949.] Bearb. von Herbert Kolb. 9. Aufl. 1979.

Bd. 2: Boor, Helmut de: Die höfische Literatur. Vorbereitung, Blüte, Ausklang. 1170-1250. [1. Aufl. 1953.] Bearb. von Ursula Hennig. 11. Aufl. 1991.

Bd. 3,1: Boor, Helmut de: Die deutsche Literatur im späten Mittelalter. 1250-1370. 1. Teil: Zerfall und Neubeginn. 1250-1400. [1. Aufl. 1962.] 5., von Johannes Janota neubearb. Aufl. u.d.T. Epik, Lyrik, Didaktik, geistliche und historische Dichtung 1997.

Bd. 3,2: Boor, Helmut de: Die deutsche Literatur im späten Mittelalter. 1250-1370. 2. Teil: Reimpaargedichte, Drama, Prosa. 1250-1370. Hg. von Ingeborg Glier. 1987.

Bd. 4,1: Rupprich, Hans: Die deutsche Literatur vom späten Mittelalter bis zum Barock. 1370-1570. 1. Teil: Das ausgehende Mittelalter, Humanismus und Renaissance. 1370-1520. [1. Aufl. 1970.] Bearb. von Hedwig Heger. 2. Aufl. 1994.

Bd. 4,2: Rupprich, Hans: Die deutsche Literatur vom späten Mittelalter bis zum Barock. 1370-1570. 2. Teil: Das Zeitalter der Reformation. 1520-1570. 1973.

Bd. 5: Newald, Richard: Die deutsche Literatur vom Späthumanismus zur Empfindsamkeit. 1570-1750. [1. Aufl. 1951.] 6. Aufl. 1967 [Nachdruck 1975].

(Bd. 5: Meid, Volker: Die deutsche Literatur des Barock. 1570-1750; als Ersatz für den nicht mehr aufgelegten bisherigen Bd 5 in Vorber.)

Bd. 6: Newald, Richard: Von Klopstock bis zu Goethes Tod. 1750-1832. 1. Teil: Ende der Aufklärung und Vorbereitung der Klassik. [1. Aufl. 1957.] 7. Aufl. 1985.

(Bd. 6: Newald, Richard: Von Klopstock bis zu Goethes Tod. 1750-1832. 2. Teil. Nicht mehr erschienen.)

Bd. 6: Jørgensen, Sven Aage, Klaus Bohnen und Peter Øhrgaard: Aufklärung, Sturm und Drang, Frühe Klassik. 1740-1789. 1990.

Bd. 7,1: Schulz, Gerhard: Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration. 1789-1830. 1. Teil: Das Zeitalter der Französischen Revolution. 1789-1806. [1. Aufl. 1983]. 2., Neubearb. Aufl. 2000.

Bd. 7,2: Schulz, Gerhard: Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration. 1789-1830. 2. Teil: Das Zeitalter der Napoleonischen Kriege und der Restauration. 1806-1830. 1989.

(Bd. 8 noch nicht erschienen.)

Bd. 9,1: Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. 1. Teil. 1998.

Bd. 9, 2: Peter Sprengel: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900-1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. 2. Teil. 2004.

Bd. 12: Barner, Wilfried, Alexander von Bormann, Manfred Durzak, Anne Hartmann, Manfred Karnick, Thomas Koebner, Lothar Köhn und Jürgen Schröder: Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. Hg. von Wilfried Barner. 1994.

'Klassische' Literaturgeschichte der westdeutschen Germanistik nach 1945. Im Material reichhaltig, Gewicht vor allem auch auf Mittelalter und Früher Neuzeit; nicht illustriert. Problem: Uneinheitliches Projekt mit (mindestens) zwei Anläufen und zwischenzeitlich praktisch abgebrochen; auch nach einem halben Jahrhundert noch größere Lücken; die von Newald verantworteten Bde. sind unbrauchbar und werden Zug um Zug ersetzt. Die neueren Bde sind aber empfehlenswert.

Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte. Hg. von Horst Albert Glaser. 9 Bde. Reinbek 1980-91 (rororo Handbuch 6250-6258). [Bd. 10 außerhalb der Reihe und ohne Zählung bei einem anderen Verlag 1997.]

Bd. 1: Aus der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit. Höfische und andere Literatur. 750-1320. Hg. von Ursula Liebertz-Grün. 1988.

Bd. 2: Von der Handschrift zum Buchdruck: Spätmittelalter-Reformation-Humanismus. 1320-1572. Hg. von Ingrid Bennewitz und Ulrich Müller. 1991.

Bd. 3: Zwischen Gegenreformation und Frühaufklärung: Späthumanismus, Barock. 1572-1740. Hg. von Harald Steinhagen. 1985.

Bd. 4: Zwischen Absolutismus und Aufklärung: Rationalismus, Empfindsamkeit, Sturm und Drang. 1740-1786. Hg. von Ralph-Rainer Wuthenow. 1980.

Bd. 5: Zwischen Revolution und Restauration: Klassik, Romantik. 1786-1815. Hg. von Horst Albert Glaser. 1980.

Bd. 6: Vormärz: Biedermeier, Junges Deutschland, Demokraten. 1815-1848. Hg. von Bernd Witte. 1980.

Bd. 7: Vom Nachmärz zur Gründerzeit: Realismus. 1848-1880. Hg. von Horst Albert Glaser. 1981.

Bd. 8: Jahrhundertwende: Vom Naturalismus zum Expressionismus. 1880-1918. Hg. von Frank Trommler. 1982.

Bd. 9: Weimarer Republik - Drittes Reich: Avantgardismus, Parteilichkeit, Exil. 1918-1945. Hg. von Alexander von Bormann und Horst Albert Glaser. 1983.

[Bd. 10:] Deutsche Literatur zwischen 1945 und 1995. Hg. von Horst Albert Glaser. Bern, Stuttgart und Wien 1997.

Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von Viktor Žmegač. 3 Bde. (1. Aufl. Königstein/Ts. 1978-84.) 4. Aufl. (für Bd. 1 und 2 in je 2 Tlbdn.) bzw. 2. Aufl. (für Bd. 3 in 2 Tlbdn.) Weinheim 1996 bzw. 1994. Als CD-ROM Berlin 2000.

Komplementär heranzuziehen das analog konzipierte Werk Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit. 3 Bde. Hg. von Joachim Heinze. Bisher erschienen Bd. 1.1, 1.2 und 2.2. (1. Aufl.) Frankfurt am Main 1984 ff. bzw. (2. Aufl.) Tübingen 1994 ff.

Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hg. von Klaus Gysi, Kurt Böttcher, Günter Albrecht, Paul Günter Krohn u.a. Berlin [Ost] 1961 ff.

Bd. 1,1 und 1,2: Erb, Ewald: Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis 1160. 2 Halbbde. (1. Aufl. 1962.) 4. Aufl. 1983.

Bd. 2: Geschichte der deutschen Literatur. Mitte des 12. bis Mitte des 13. Jahrhunderts. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Rolf Bräuer. 1990.

(Bd. 3 nicht erschienen.)

Bd. 4: Boeckh, Joachim G., Günter Albrecht, Kurt Böttcher, Klaus Gysi und Paul Günter Krohn: Geschichte der deutschen Literatur. Von 1480 bis 1600. (1. Aufl. 1960.) 3. Aufl. 1983.

Bd. 5: Boeckh, Joachim G., Günter Albrecht, Kurt Böttcher, Klaus Gysi, Paul Günter Krohn und Hermann Strobach: Geschichte der deutschen Literatur. 1600 bis 1700. Mit einem Abriß der Geschichte der sorbischen Literatur, 1. Teil. 1962.

Bd. 6: Geschichte der deutschen Literatur. Vom Ausgang des 17. Jahrhunderts bis 1789. Von e. Autorenkollektiv. Leitung 1. TI (1700-1770) Werner Rieck in Zus. arb. mit Paul Günter Krohn, 2. TI (1770-1789) Hans-Heinrich Reuter in Zus. arb. mit Regine Otto. 1979.

Bd. 7: Geschichte der deutschen Literatur. 1789 bis 1830. Von Autorenkollektiven. Leitung und Gesamtbearbeitung Hans-Dietrich Dahnke (1789-1806) und Thomas Höhle in Zus. arb. mit Hans-Georg Werner (1806-1830). 1978.

Bd. 8,1 und 8,2: Geschichte der deutschen Literatur. Von 1830 bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts. Von einem Autorenkollektiv. Leitung und Gesamtbearbeitung Kurt Böttcher. 1. Halbbd. in Zus. arb. mit Rainer Rosenberg (1830-1848) und Helmut Richter

(1849-1870), Mitarb. Kurt Krolop. 2. Halbbd. in Zus.arb. mit Paul Günter Krohn und Peter Wruck. 2 Halbbde. 1975.

Bd. 9: Geschichte der deutschen Literatur. Vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis 1917. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Hans Kaufmann unter Mitarb. von Silvia Schlenstedt. (1. Aufl. 1974.) 2. Aufl. 1985.

Bd. 10: Geschichte der deutschen Literatur. 1917 bis 1945. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Hans Kaufmann in Zus.arb. mit Dieter Schiller. (1. Aufl. 1973.) 2. Aufl. 1978.

Bd. 11: Geschichte der deutschen Literatur. Literatur der Deutschen Demokratischen Republik. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Horst Haase und Hans Jürgen Geerds, Erich Kühne, Walter Pallus. 1976.

Bd. 12: Geschichte der deutschen Literatur. Literatur der BRD. Von einem Autorenkollektiv. Leitung Hans-Joachim Bernhard. 1983.

Offizielle Literaturgeschichte der DDR-Germanistik, fast vollendet (Bd. 3 fehlt). Parteilichkeit macht insbes. die Bde. 11 und 12 sehr problematisch; indessen handelt es sich im ganzen um die umfänglichste Geschichte der deutschen Literatur überhaupt, daher reichhaltige Informationen über Autoren, Werke und ihre Zeit. 18. bis 20. Jh. quantitativ stärker gewichtet; relativ üppig illustriert.

Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart 1965-1980.

Bd. 1: Wehrli, Max: Geschichte der deutschen Literatur vom frühen Mittelalter bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. (1. Aufl. 1980.) 2. Aufl. 1984.

Bd. 2: Kohlschmidt, Werner: Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zur Klassik. (1. Aufl. 1965.) 2. Aufl. 1981.

Bd. 3: Kohlschmidt, Werner: Geschichte der deutschen Literatur von der Romantik bis zum späten Goethe. 1974. Nachdruck 1979.

Bd. 4: Kohlschmidt, Werner: Geschichte der deutschen Literatur vom Jungen Deutschland bis zum Naturalismus. (1. Aufl. 1975.) 2. Aufl. 1982.

Bd. 5: Lehnert, Herbert: Geschichte der deutschen Literatur vom Jugendstil zum Expressionismus. 1978.

Ursprünglich auf vier Bände konzipiert, aber immer umfangreicher werdend und auch mit Bd. 5 nicht 'bis zur Gegenwart' gelangt. Darstellung stark auf wichtige Autoren und ihre Werke abgestellt, also monographisch-interpretierendes Prinzip. Die von Kohlschmidt geschriebenen Bde. heute doch altbacken in Stil, Methode und Wertung; Lehnerts Bd. frischer, aber infolge seiner eher an eine Aufsatzsammlung erinnernden Kapitelgliederung nicht eigentlich 'literaturgeschichtlich'. Alle Bde. mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen geschmückt.

Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von Rolf Grimminger. Redaktion Hans-Joachim Sinn. München 1980 ff.

Bd. 1: Die Literatur im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Hg. von Werner Röcke und Marina Münkler. 2004.

Bd. 2: Die Literatur des 17. Jahrhunderts. Hg. von Albert Meier. 1999.

Bd. 3: Deutsche Aufklärung bis zur Französischen Revolution 1680-1789. Hg. von Rolf Grimminger. 1980.

Bd. 4: Ueding, Gert: Klassik und Romantik. Deutsche Literatur im Zeitalter der Französischen Revolution 1789-1815. 1987.



Bd. 5: Zwischen Restauration und Revolution: Literatur des Vormärz (1815-1848). Hg. von Gert Sautermeister und Ulrich Schmid. 1998.

Bd. 6: Bürgerlicher Realismus und Gründerzeit. 1848-1890. Hg. von Edward McInnes und Gerhard Plumpe. 1996.

Bd. 7: Naturalismus, Fin de siècle, Expressionismus. 1890-1918. Hg. von York-Gothart Mix. 1995.

Bd. 8: Literatur der Weimarer Republik. 1918-1933. Hg. von Bernhard Weyergraf. 1995.

(Bd. 9 noch nicht erschienen.)

Bd. 10: Literatur in der Bundesrepublik Deutschland bis 1967. Hg. von Ludwig Fischer. 1986.

Bd. 11: Die Literatur der DDR. Hg. von Hans-Jürgen Schmitt. 1983.

Bd. 12: Gegenwartsliteratur seit 1968. Hg. von Klaus Briegleb und Sigrid Weigel. 1992.

Die von Žmegač herausgegebene Geschichte der deutschen Literatur und die 'Sozialgeschichten der Literatur' aus den Verlagen Hanser und Rowohlt sind etwa zur gleichen Zeit und in der Anlage ähnlich konzipiert; starker Akzent auf Kontexten (Sozialgeschichte des Publikums, Ökonomie des Schriftstellerberufs, Buchhandel, Medien). Alle drei sind formal als Aufsatzsammlungen verschiedener Verfasser angelegt (Ausnahme: 'Hanser' Bd. 4), daher im einzelnen oft synthetische Darstellungen mit hoher Kompetenz und Spezialisierung. Vom Typus her anders zu benutzen als die vorher genannten Literaturgeschichten: Punktueller Nachschlagen vom Register aus verspricht wenig Nutzen, Artikel müssen ganz gelesen werden.

## 6. Literaturtheorie und Methodologie

Berg, Henk de: Freuds Psychoanalyse in der Literatur- und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen 2005 (UTB 2661).

Bogdal, Klaus Michael (Hg.): Neue Literaturtheorien. Eine Einführung. 2. Aufl. Göttingen 2005.

Bogdal, Klaus Michael (Hg.): Neue Literaturtheorien in der Praxis. Textanalyse von Kafkas „Vor dem Gesetz“. 2. Aufl. Göttingen 2005.

Bossinade, Johanna: Poststrukturalistische Literaturtheorie. Stuttgart, Weimar 2005 (Slg Metzler 234).

Eagleton, Terry: Einführung in die Literaturtheorie. 4. erw. und aktualis. Aufl. Stuttgart, Weimar 1997.

Geisenhanslücke, Achim: Einführung in die Literaturtheorie. Von der Hermeneutik zur Medienwissenschaft. 2. unveränd. Auflage. Darmstadt 2004.

Ein Überblick der historischen Entwicklung der Literaturtheorie vom 18. Jahrhundert bis heute. Nach einer Einleitung, in der die grundlegenden Fragen nach der Beziehung zwischen Literatur, Wissenschaft und Theorie besprochen werden, bietet diese Einführung in fünf Kapiteln kritische

Reflexionen über die unterschiedlichen Theorien bezogen auf Ästhetik, Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktivismus und Diskursanalyse.

Jahraus, Oliver und Stefan Neuhaus (Hg.): Kafkas „Urteil“ und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen. Stuttgart 2002.

Schönau, Walter und Joachim Pfeiffer: Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft. 2., aktualis. und erw. Aufl. Stuttgart 2003 (Slg Metzler 259).

Wellbery, David E. (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists „Das Erdbeben in Chili“. 4. Aufl. München 2001.

## **7. Handbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten**

### 7.1. Arbeitstechniken

Bangen, Georg: Die schriftliche Form germanistischer Arbeiten. Empfehlungen für die Anlage und äußere Gestaltung wissenschaftlicher Manuskripte unter besonderer Berücksichtigung der Titelangaben von Schrifttum. 9., durchges. Aufl. Stuttgart 1990 (Slg Metzler 13).

Standardwerk, unentbehrlich zur Orientierung über mögliche Normen. Je nach Zielsetzung und Anspruch der eigenen Arbeit kann auf dieser Basis auch eine Vereinfachung vorgenommen werden.

Jeßing, Benedikt: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums. Stuttgart 2001 (RUB 17631).

Koschorreck, Michael und Frank Suppanz: Geisteswissenschaften studieren mit dem Computer. Stuttgart 2003.

Übersichtliche und praxisorientierte Einführung in alle computergestützten Arbeitsbereiche: von elektronischer Recherche über Literaturverwaltung bis hin zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.

Ludwig, Hans-Werner und Thomas Rommel: Studium Literaturwissenschaft. Arbeitstechniken und Neue Medien. Tübingen u. a. 2003.

Das Buch vermittelt die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Arbeiten von Seminarvorbereitungen bis zur Doktorarbeit.

Meyer-Krentler, Eckhardt und Burkhard Moennighoff: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 10. Aufl. München 2002 (UTB 1582).

Poenicke, Klaus: Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Semester bis zur Promotion. 2., erw. u. überarb. Aufl. Mannheim 1988 (Duden TB 21).

Drei Beispiele für Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten; zu verstehen als Anregung, nicht als Pflicht, wie es schließlich auch noch andere Anleitungen solchen Typs gibt.

## 7.2. Informationsrecherche

Blinn, Hansjürgen: Informationshandbuch deutsche Literaturwissenschaft. 2. verb. Aufl. der 4., völlig neu bearb. und stark erw. Ausg. Mit Internet- und CD-ROM-Recherche. Frankfurt am Main 2003 (Fischer TB 15268).

Umfassendes Verzeichnis von Einführungen, Handbüchern, Lexika, Bibliographien, Zeitschriften, Universitätsinstituten, Autorenverbänden, literarischen Gesellschaften, Literaturpreisen u.a. Unentbehrlich für jedes ernsthafte Studium sowie für alle einschlägigen (nicht nur die universitären) Berufspraxen.

Hansel, Johannes und Lydia Kaiser: Literaturrecherche für Germanisten. Studienausgabe. 10. neu bearb. Auflage. Berlin 2003.

(Leicht) gekürzte Studienausgabe des 1961 erschienenen Standardwerks mit dem Titel *Bücherkunde für Germanisten*. Lehrbuch zur Einübung des Bibliographierens, behandelt das Gesamtfach 'Germanistik' (Hamburger Termini: 'Deutsche Sprache und Literatur' bzw. Unterrichtsfach 'Deutsch'), neu hinzugekommen ist die Berücksichtigung der elektronischen Medien und des Internet.

Paschek, Carl: Praxis der Literaturinformation Germanistik. Wie findet man Daten, Fakten, Quellen- und Forschungsliteratur in Printmedien und Datenbanken. Grundbegriffe, Methodik, systematische Verzeichnisse. 3., völlig neu bearb. Aufl. Berlin 2000.

Lehrbuch mit umfassender Einführung in die konventionelle und computergestützte Literatursuche für das Gesamtfach 'Deutsche Sprache und Literatur' bzw. Unterrichtsfach 'Deutsch'.

Zelle, Carsten: Kurze Bücherkunde für Literaturwissenschaftler. Tübingen, Basel 1998 (UTB 1939).

Gewissermaßen eine über-komplette Version bibliographischer Hinweise des Typs, den wir hier vorlegen, wobei Zelle zusätzlich Anglistik, Romanistik und Klassische Philologie berücksichtigt.

## 7.3. Wissenschaftliches Lesen, Reden und Schreiben

Wissenschaftliches Lesen, Reden und Schreiben kann man lernen. Es gibt zahlreiche Bücher, die bei Problemen mit den Standards wissenschaftlicher Kommunikation helfen können. Sie geben Tipps und verraten Tricks, stellen Übungsaufgaben, zeigen und erläutern gute und schlechte Beispiele; einige behandeln auch die Ursachen für Schreibblockaden usw. Im folgenden eine Auswahl solcher Hilfestellungen.

Franck, Norbert: Fit fürs Studium. Erfolgreich lesen, reden, schreiben. 6. Aufl. München 2003.

*Lesen:*

Stary, Joachim und Horst Kretschmer: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Eine Arbeitshilfe für das sozial- und geisteswissenschaftliche Studium. Berlin, Darmstadt 2000.

*Reden:*

Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm. Berlin, Darmstadt 2000.

*Schreiben:*

Becker, Howard S.: Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt a.M. u.a. 2000. (Reihe Campus: Studium 1085).

Göttert, Karl-Heinz: Kleine Schreibschule für Studierende. München 1999 (UTB 2068).

Pyerin, Brigitte: Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. Weinheim u. a. 2001.

Werder, Lutz von: Kreatives Schreiben von wissenschaftlichen Hausarbeiten und Referaten. 2. Aufl. Berlin u.a. 2002.

**8. Wörterbücher**

Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. Mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen. Mit D. W. Soltau's Beyträgen. Rev. und berichtigt von Franz Xaver Schönberger. Wien 1808. Nachdruck Hildesheim 1990. CD-ROM Berlin 2001. Mehrere Online-Versionen, z.B. <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/adelung/grammati/>

Campe, Joachim Heinrich: Wörterbuch der deutschen Sprache. 5 Bde. Braunschweig 1807-1811. Reprograph. Nachdr. 5 Bde. und ein Erg.bd. Hildesheim 1969-70.

Zwei sehr wichtige Wörterbücher für die Literatur der Zeit um 1800.

Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache. Hg. u. bearb. vom Wiss. Rat u. den Mitarb. der Dudenredaktion unter der Ltg. von Günther Drosdowski. 10 Bde. 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Mannheim, Wien, Zürich 1999. (CD-ROM Mannheim u.a. 2000).

Das Nachschlagewerk für die deutsche Gegenwartssprache.

Grimm, Jakob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch. 16 in 32 Bdn. Hg. v. der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Leipzig 1854-1960. (Nachdruck als Taschenbuchausgabe München 1984). Online unter <http://germazope.uni-trier.de/Projects/DWB>

Maßgebliches Wörterbuch der deutschen Sprache, besonders wichtig für Ermittlung historischer Wortbedeutungen in älteren Texten; zahlreiche Belegstellen und Zitate. Neubearbeitung hg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Lfg. 1ff. Leipzig 1965ff. (derzeit erst 5 Bde., nämlich Bd. 1- 3 und 6-9, 1983-2001, und einige Lieferungen).

Paul, Hermann: Deutsches Wörterbuch. 10., überarb. u. erw. Aufl. von Helmut Henne und Georg Objartel unter Mitarbeit von Heidrun Kämper-Jensen. Tübingen 2002. (Auch als CD-ROM.)

Belegt die Worterklärungen überwiegend mit Stellen aus literarischen Texten von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkt auf der Goethezeit.

## 9. Grundlegende Literatur zu Teilgebieten des Fachs

### 9.1. Interkulturelle Literaturwissenschaft

Bhabha, Homi K.: Die Verortung der Kultur. Tübingen 2000 (Studien zur Inter- und Multikultur 5).

Bronfen, Elisabeth, Benjamin Marius und Therese Steffen (Hg.): Hybride Kulturen. Beiträge zur anglo-amerikanischen Multikulturalismusdebatte. Tübingen 1997 (Studien zur Inter- und Multikultur 4).

Dunker, Axel (Hg.): (Post-)Kolonialismus und Deutsche Literatur. Impulse der angloamerikanischen Literatur- und Kulturtheorie. Bielefeld 2005.

Gutjahr, Ortrud (Hg.): Fremde. Würzburg 2002 (Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse 21).

Lützeler, Paul Michael (Hg.): Schreiben zwischen den Kulturen. Beiträge zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Frankfurt am Main 1996 (Fischer-Taschenbücher Kultur und Medien 12962).

Said, Edward W.: Orientalismus. Frankfurt am Main 1981 (Ullstein-Buch 35097).

Wierlacher, Alois (Hg.): Handbuch interkulturelle Germanistik. Stuttgart 2003.

### 9.2. Medienwissenschaft

Handbuch der Mediengeschichte. Hg. von Helmut Schanze. Stuttgart 2001 (Kröners Taschenbuchausg. 360).

Stellt verschiedene Teildisziplinen vor, die Medien erforschen (Medienpädagogik, -psychologie, -recht usw.), bringt einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Antike bis zur Gegenwart und stellt die einzelne Medien wie Literatur, Film und digitale Medien vor.

Kirschner, Jürgen: Fischer Handbuch Theater, Film, Funk und Fernsehen. Frankfurt am Main 1997.

Informiert über Bücher, Artikel zur Geschichte und Theorie der Medien Theater, Film, Funk und TV sowie über Institutionen in diesem Bereich; ca. 1200 bibliographische Einträge.

Medienwissenschaft. Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. 3 Bde. Hg. von Joachim-Felix Leonhard, Hans-Werner Ludwig, Dietrich Schwarze und Erich Straßner. Berlin 1999ff.

Metzler-Lexikon Medientheorie, Medienwissenschaft. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. Hg. von Helmut Schanze. Stuttgart 2002.

Ca. 250 Einträge zur Medientheorie, -ästhetik, -analyse, -psychologie, -politik usw.

Stöber, Rudolf: Die Evolution „neuer“ Medien von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung. Bd. 2 : Film – Rundfunk – Multimedia; Bd. 3: Presse – Telekommunikation. Wiesbaden 2003.

### 9.3. Theaterwissenschaft

Balme, Christopher: Einführung in die Theaterwissenschaft. 3., durchges. Aufl. Berlin 2003.

Möhrmann, Renate: Theaterwissenschaft heute. Eine Einführung. Berlin 1990.

Theaterlexikon. Hg. von Manfred Brauneck. Neuausgabe. Reinbek 2005.

### 9.4. Allgemeine Kulturwissenschaft

Bachmann-Medick, Doris (Hg.): Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Frankfurt am Main 1996.

Baßler, Moritz (Hg.): New Historicism. Literaturgeschichte als Poetik der Kultur. Mit Beiträgen von Stephen Greenblatt, Louis Montrose u.a. 2. aktualis. Aufl. Tübingen. Basel 2001.

Benthien, Claudia und Hans Rudolf Velten (Hg.): Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte. Reinbek 2002.

Biti, Vladimir: Literatur- und Kulturtheorie. Ein Handbuch gegenwärtiger Begriffe. Reinbek 2001.

Böhme, Hartmut, Peter Matussek und Lothar Müller: Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek 2000.

Fausser, Markus: Einführung in die Kulturwissenschaft. 2. Auflage. Darmstadt 2004.

Ein systematischer und gut verständlicher Überblick über gegenwärtige kulturwissenschaftliche Modelle und Positionen, sowie deren Relevanz für Sprach – und Literaturwissenschaft. Der Band ist neben der Einführung in sechs weitere Kapitel aufgeteilt, in denen die folgenden Konzepte dargestellt werden: Kulturphilosophie, Literarische Anthropologie, Handlungs- und Wahrnehmungstheorien, Gender Studies, Gedächtnistheorien und Intertextualität.

Grossberg, Lawrence, Cary Nelson und Paula Treichler (Hg.): Cultural Studies. New York, London 1992.

Jaeger, Friedrich; Liebsch, Burkhard; Rösen, Jörn und Straub, Jürgen (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften. 3 Bde. Stuttgart 2004.

Kittsteiner, Heinz Dieter: Was sind Kulturwissenschaften?: 13 Antworten. München 2004.

Metzler-Lexikon Kultur der Gegenwart. Themen und Theorien, Formen und Institutionen seit 1945. Hg. von Ralf Schnell. Stuttgart 2000.

Metzler-Lexikon der Literatur- und Kulturtheorie. Hg. v. Ansgar Nünning. 3. erw. und aktualis. Aufl. Stuttgart, Weimar 2004.

Nünning, Ansgar und Vera (Hg.): Konzepte der Kulturwissenschaften. Stuttgart, Weimar 2003.

## 9.5 Gender-Studien

Benthien, Claudia und Inge Stephan (Hg.): Meisterwerke. Deutschsprachige Autorinnen im 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien 2005.

Bovenschen, Silvia: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen. 9. Aufl. Frankfurt am Main 2000.

Braun, Christina von und Inge Stephan (Hg.): Gender-Studien. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar 2000.

Braun, Christina von und Inge Stephan (Hg.): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. Köln, Weimar, Wien 2005.

Bussmann, Hadumod und Renate Hof (Hg.): Genus. Geschlechterforschung/Gender Studies in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Ein Handbuch. Neuauf. Stuttgart 2005.

Jagose, Annamarie: Queer theory. Eine Einführung. Hg. von Corinna Genschel. Berlin 2001.

Lindhoff, Lena: Einführung in die feministische Literaturtheorie. Stuttgart, Weimar 1995.

Metzler-Lexikon Gender Studies, Geschlechterforschung: Ansätze – Personen – Grundbegriffe. Hg. von Renate Kroll. Stuttgart, Weimar 2002.

Osinski, Jutta: Einführung in die feministische Literaturwissenschaft, Berlin 1998.

Queer studies: an interdisciplinary reader. Hg. von Robert J. Corber und Stephen Valocchi, Malden, Mass. 2003.

Vinken, Barbara (Hg.): Dekonstruktiver Feminismus: Literaturwissenschaft in Amerika. Frankfurt am Main 1992.

## **10. Lexika und Handbücher anderer Fächer oder Teilfächer**

Die folgende Liste enthält eine Auswahl nützlicher Nachschlagewerke aus anderen Disziplinen.

### 10.1. Sprachwissenschaft

Lexikon der Sprachwissenschaft. Hg. v. Hadumod Bußmann. 3., aktualis. und erw. Aufl. Stuttgart 2002.

Gut recherchierte Artikel zu linguistischen Begriffen, Arbeitsbereichen und Teildisziplinen; aktuelle bibliographische Hinweise.

### 10.2. Religionswissenschaft und Mythologie

Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Im Verein mit vielen Fachgelehrten hg. von Wilhelm Heinrich Roscher, fortgesetzt und abgeschl. durch Konrad Ziegler. 10 Bde. Leipzig 1884-1937. (Reprogr. Nachdruck Hildesheim 1965, zuletzt 1992-93.)

Umfassende Artikel, wichtig ferner die gelegentlich beigegebenen bildlichen Darstellungen; auch wenn in vielen Fällen eines der diversen kürzeren Nachschlagewerke zur griechischen (und römischen) Mythologie, wie der Buchmarkt sie laufend anbietet, ausreichen mag, ist es nützlich, dieses Lexikon als Referenz zu kennen.

Hederich, Benjamin: Gründliches mythologisches Lexikon, worinnen sowohl die fabelhafte, als wahrscheinliche und eigentliche Geschichte der alten [...] Götter und Göttinnen [...] zusammen getragen. Leipzig 1727. (Durchges., verm. und verb. von Johann Joachim Schwabe. Leipzig 1770. Reprogr. Nachdruck dieser Ausgabe Darmstadt 1967, zuletzt als Sonderausgabe 1996.)



War bedeutsam für die Literatur der Aufklärung und Klassik, ist daher wichtig für das Verständnis von Werken dieses Zeitraums.

Lexikon der christlichen Ikonographie. Hg. von Engelbert Kirschbaum und Wolfgang Braunfels. 8 Bde. Rom [etc.] 1968-76. (Kartonierter Nachdruck Freiburg im Breisgau 1994)

Streng genommen kein theologisches, sondern ein kunstgeschichtliches Lexikon; für Literaturwissenschaftler nützlich, wenn es figürliche oder szenische Anspielungen auf Gestalten der Bibel oder Heilige zu entschlüsseln gilt.

Lexikon für Theologie und Kirche. 3., völlig neu bearb. Aufl. hg. von Walter Kasper. 12 Bde. Bislang Bd. 1-11. Freiburg im Breisgau [etc.] 1993 ff. (Bis zum Abschluß dieser 3. Aufl. ist die vorhergehende Aufl. mitzubedenken: 2., völlig neu bearb. Aufl. hg. von Josef Höfer und Karl Rahner. 10 Bde. und Registerbd. Freiburg im Breisgau 1957-1967.)

Die 'klassischen' Nachschlagewerke der Konfessionen: RGG (so die Abkürzung) für die evangelische, LThK für die katholische Kirche.

Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Hg. von Hubert Cancik und Helmuth Schneider. 15 Bde. Stuttgart, Weimar 1996 ff.

Auf 15 Bde. (Bd. 15 in drei Teilbdn.) und einen Registerbd. berechnetes Nachschlagewerk zu allen Aspekten der Antike; enthält auch Schlagwörter aus aktuelleren Fragestellungen und legt großes Gewicht auf die 'Rezeption' der Antike.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. 9 Bde. 4., völlig neu bearb. Aufl. Tübingen 1998 (zur Zeit bis Bd. 5 (L-M). Bis zum Abschluss dieser 4. Aufl. ist die vorhergehende Aufl. mitzubedenken: 3., völlig neu bearb. Aufl. hg. von Kurt Galling. 6 Bde. Tübingen 1957-1962.)

Taschenlexikon Religion und Theologie. Hg. von Erwin Fahlbusch. 4., neu bearb. und stark erw. Aufl. 5 Bde. Göttingen 1983. CD-ROM Berlin 2002.

Maßgeblich für dieses Lexikon ist die evangelische Konfession; brauchbar für ein erstes etwas umfanglicheres Informationsbedürfnis.

### 10.3. Philosophie

Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in 7 Bdn. Hg. v. Karlheinz Barck, Martin Fontius, Dieter Schlenstedt, Burkhard Steinwachs und Friedrich Wolfzettel. Stuttgart 2000ff.

Monographisch angelegte Artikel unterschiedlicher Qualität zu ca. 170 Stichwörtern; einziges modernes Unternehmen dieser Art.

Handbuch philosophischer Grundbegriffe. Hg. von Hermann Krings, Hans Michael Baumgartner und Christoph Wild. Studienausgabe in 6 Bdn. München 1973-74.

Brauchbar für eine erste Information; bietet aufgrund des Redaktionsschlusses keine neuere weiterführende Literatur.

Handbuch wissenschaftstheoretischer Begriffe. Hg. von Josef Speck. 3 Bde. Göttingen 1980 (UTB 966-968).

Artikel unterschiedlicher, meist aber mittlerer Länge; wenngleich insgesamt stärker auf die Naturwissenschaften ausgerichtet, bietet das Handbuch - neben etlichen Begriffen auch aus unserem Fach - für Literaturwissenschaftler erste Information über wesentliche methodologische Begriffe wie 'Heuristik' oder 'Induktion'.

Historisches Wörterbuch der Philosophie. Hg. von Joachim Ritter und Karlfried Gründer. Völlig neu bearb. Ausgabe des "Wörterbuchs der philosophischen Begriffe" von Rudolf Eisler. 12 Bde. Darmstadt bzw. Basel 1971ff.

Unverzichtbar für jede Arbeit, die sich die historische Rekonstruktion des Sinns von (literatur-) geschichtlichen Texten zum Ziel gesetzt hat.

#### 10.4. Politologie

Staats-Lexikon. Recht, Wirtschaft, Gesellschaft. Hg. von der Görres-Gesellschaft. 7., völlig neu bearb. Aufl. 7 Bde. Freiburg im Breisgau, Basel, Wien 1985-93.

In seinen Stichwörtern schwer 'auszurechnen', anders gesagt: fast alles kann vorkommen; lange und ausführliche Artikel mit relativ umfänglichen Hinweisen auf weiterführende Literatur; die Bde. 1-5 bilden eine Einheit, Bd. 6 und 7 handeln dann über die 'Staaten der Welt'.

#### 10.5. Soziologie

Handwörterbuch der Sozialwissenschaften. Hg. von Erwin von Beckerath u.a. 12 Bde. und Registerbd. Stuttgart, Tübingen, Göttingen 1952-68.

Zwar schon recht alt, aber in der Breite der Stichwörter für mögliche literaturwissenschaftliche Bedürfnisse brauchbarer als der Nachfolger: Handbuch der Wirtschaftswissenschaft. Zugleich Neuauflage des Handwörterbuchs der Sozialwissenschaften. Hg. von Willi Albers u.a. 9 Bde. und Registerbd. Stuttgart [etc.] 1977-83.

Lexikon zur Soziologie. Hg. von Werner Fuchs-Heinritz u.a. 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Opladen 1994.

Einbändiges Lexikon, viele Stichwörter mit jeweils kurzen Artikeln.

#### 10.6. Rechtswissenschaft

Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Hg. von Adalbert Erler und Ekkehard Kaufmann unter philologischer Mitarbeit von Ruth Schmidt-Wiegand. Mitbegründet von Wolfgang Stammer. Redaktion: Dieter Werkmüller. 5 Bde. Berlin 1971-1998.

2. völlig überarb. und erw. Aufl. Hg. von Albrecht Cordes, bislang nur ein Bd. erschienen. Berlin 2004 ff.

Neben einigen Artikeln über Juristen, darunter auch solchen, die zugleich Literaten gewesen sind, finden sich vor allem Artikel über eine Unzahl von Rechtsverhältnissen und

Rechtsbegriffen, von denen etliche auch in erzählender und dramatischer Literatur begegnen können.

## 10.7. Geschichte

Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Hg. von Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck. 7 Bde. und Reg.bd. in 2 Tlbdn. Stuttgart 1972-1997.

Alle Stichwörter werden in ausführlichen, detailreichen Artikeln behandelt; Beispiele für Stichwörter: 'Familie', 'Herrschaft', 'Modern(e)', 'Toleranz'.

## 10.8. Ethnologie, Anthropologie

Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung. Hg. von Kurt Ranke u.a. [ab Bd. 5: Begründet von Kurt Ranke. Hg. von Rolf Wilhelm Brednich u.a.]. Bisläng Bd. 1-11. Berlin, New York 1977ff.

Behandelt vornehmlich Märchen-Typen, -Motive, -Autoren und -Forscher, aber auch einige theoretische Aspekte der erzählenden Gattungen; unverzichtbar für jede Beschäftigung mit Volks- und Kunst-Märchen.

Dressel, Gert: Historische Anthropologie. Eine Einführung. Wien u.a. 1996.

Handbuch der Ethnologie. Hg. von Thomas Schweizer. Berlin 1993.

Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. Hg. unter bes. Mitw. von E. Hoffmann-Krayer und Mitarb. zahlreicher Fachgenossen von Hanns Bächtold-Stäubli. 9 Bde. und Registerbd. Berlin, Leipzig 1927-42. (Kartierter Nachdruck mit e. Vorw. von Chr. Daxelmüller Berlin, New York 1987. 3., unveränd. Aufl. Berlin, New Berlin, New York 2000.)

Großenteils umfängliche Artikel mit großem Reichtum an Fakten und Details; die 'klassische' Referenz für alle Mentalitäten diesseits und jenseits der Aufklärung.

Vom Menschen. Handbuch historische Anthropologie. Hg. von Christoph Wulf. Weinheim 1997.

## 10.9. Psychologie

Evans, Dylan: Wörterbuch der Lacanschen Psychoanalyse. Wien 2002.

Laplanche, Jean und J. B. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse. Aus dem Franz. von Emma Moersch. Frankfurt am Main 1972. (16. Aufl. 2002.)

Standardwerk zum Nachschlagen der Freudschen Terminologie.

Städtler, Thomas: Lexikon der Psychologie. Wörterbuch, Handbuch, Studienbuch. Stuttgart 1998.

Verzeichnet ca. 5000 Stichwörter, dokumentiert den Wissensstand der modernen Psychologie der letzten dreißig Jahre; ausführliche Literaturangaben; Schwerpunkt auf kognitiver Psychologie.

Wenner, Gerd: Lexikon der Psychologie. 5 Bde. Heidelberg 2000ff.

## 10.10. Pädagogik

Wulf, Christoph: Einführung in die Anthropologie der Erziehung. Weinheim 2001.

## 10.11. Musikwissenschaft

Brockhaus-Riemann-Musiklexikon. 5 Bde. Hg. von Carl Dahlhaus und Hans Heinrich Eggebrecht. Mainz, München 1998.

Ca. 8.000 Stichwörter zum Leben und Werk von Komponisten und Interpreten, zu Instrumenten, musikalischen Genres und Epochen der Musikgeschichte; zahlreiche Abbildungen und Notenbeispiele, umfangreiche Literaturhinweise.

Auch in elektronischer Form unter [http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/einzeln.phtml?bib\\_id=sub\\_hh&colors=31&titel\\_id=409](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/einzeln.phtml?bib_id=sub_hh&colors=31&titel_id=409)

Die Datenbank basiert auf der überarbeiteten und erweiterten Fassung von "Riemanns Musiklexikon" (1995) und berücksichtigt neben der klassischen Musik auch Volksmusik, Jazz, Pop- und Rockmusik bis zur Gegenwart. Behandelt werden Leben und Werk von Komponisten und Interpreten, Instrumente, Stilrichtungen und Genres, Epochen und Konzeptionen der gesamten Musikgeschichte. Zahlreiche Abbildungen und Notenbeispiele, detaillierte Werkbibliographien und umfangreiche Literaturhinweise ergänzen die Artikel.

Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG). Allgemeine Enzyklopädie der Musik. 2., vollst. neu bearb. Aufl. Hg. von Ludwig Finscher. Kassel, Stuttgart 1994 ff. 1. Aufl. Hg. von Friedrich Blume. Kassel, Basel 1949-1986.

Ca. 12.000 Artikel zu allen Aspekten der Geschichte der Musik von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert.

Wicke, Peter, Kai-Erik und Wieland Ziegenrucker: Handbuch der populären Musik. Rock - Pop - Jazz - World Music. 4. Aufl. überarb. u. erw. Neuausg. Zürich u.a. 2001.

Über 3.000 Stichwörter zu allen Spielarten populärer Musik.

## 10.12. Kunstwissenschaft

Belting, Hans u. a. (Hg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, mit Beitr. von Oskar Bätschmann, Wolfgang Kemp, Heinrich Dilly u. a. 5., überarb. Auflage. Berlin 1996.

Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. Erw., überarb. und neu gestaltete 16. Ausg., Frankfurt am Main 1996.

Lexikon der Kunst: Architektur, bildende Kunst, angewandte Kunst, Industrieformgestaltung, Kunsttheorie. Begr. von Gerhard Strauss. Hg. von Harald Olbrich. 7 Bde., Leipzig 1987ff.

Bearbeitet von Amir Muhić und anderen wissenschaftlichen Mitarbeitern des IfG II